

Beschluss des Landesbehindertenbeirates 01/2023 vom 11.03.2023

Dotierung der Auszeichnung „Pro Engagement“

Der Landesbehindertenbeirat bittet die Landesregierung, für die Dotierung des Preises „Pro Engagement“ im Rahmen der Haushaltsplanung (erstmalig 2024) regelmäßig alle zwei Jahre ein Budget von mindestens 3.000,00 € vorzusehen.

Begründung:

Seit 2010 vergibt der Landesbehindertenbeirat Sachsen-Anhalt alle zwei Jahre die Auszeichnung „Pro Engagement“ an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus Sachsen-Anhalt. Geehrt werden Unternehmen, deren Geschäftsführung und Belegschaft sich besonders für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt engagieren.

Verliehen wird der Preis in drei Kategorien

- beschäftigungspflichtige private Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber,
- nicht beschäftigungspflichtige private Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und
- beschäftigungspflichtige öffentliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Schirmherr des Preises ist Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. Der Preis ist aktuell ein Ehrenpreis. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine Skulptur sowie das Recht zur Nutzung des Logos „Pro Engagement“ mit dem Zusatz des Auszeichnungsjahres.

Sowohl die Jury zur Verleihung des Preises „Pro Engagement“ 2022 als auch die gesamte Arbeitsgruppe Arbeitswelt des Runden Tisches sprachen sich anhand der Bedeutung des Preises und aufgrund der geringen Anzahl von Bewerbungen in dieser Auszeichnungsrunde dafür aus, eine Dotierung des Preises vorzunehmen und eine finanzielle Würdigung ergänzend vorzunehmen.

Die mögliche Dotierung sollte mit jeweils mindestens 1.000,00 € pro Kategorie erfolgen. Das Preisgeld würde den ausgezeichneten Unternehmen für die Umsetzung interner Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stehen. Eine unmittelbare Zweckbindung bestünde nicht. Die Anerkennung des besonderen Engagements der ausgewählten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit einer finanziellen Dotierung verleiht der Auszeichnung ein zusätzliches Gewicht. Der Landesbehindertenbeirat ist davon überzeugt, dass durch die finanzielle Untersetzung des Preises seine Attraktivität gesteigert und damit die Beteiligung erhöht wird.

Das Land Sachsen-Anhalt muss bei seinen Bemühungen um die Einhaltung der Beschäftigungsquote für öffentliche und private beschäftigungspflichtige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber seine Anstrengungen erhöhen. Die Auszeichnung „Pro Engagement“ ist nach Auffassung des Behindertenbeirates ein geeignetes Mittel, um gelungene Beispiele für viele Unternehmen sichtbar zu machen.